

2022/126 3.02.03 Projekte
250 Jahre Hans Georg Nägeli, Kreditbewilligung

Beschluss Stadtrat

1. Die vorliegende Leistungsvereinbarung mit dem Verein "250 Jahre Hans Georg Nägeli" als Organisatoren der achteiligen "Veranstaltungsreihe HGN 250" wird genehmigt.
2. Der Stadtpräsident und die Stadtschreiberin werden ermächtigt, die Leistungsvereinbarung zu unterzeichnen.
3. Der am 11.4.2022 gegründete Verein "250 Jahre Hans Georg Nägeli" wird eingeladen, den Stadtrat über die Zusammensetzung des Organisationskomitees und die weitere Planung zu informieren und per 30.9.2022 ein Detailkonzept und -budget sowie einen Zwischenstand der Fremdfinanzierung vorzulegen.
4. Für die Unterstützung der Veranstaltungsreihe "250 Jahre Hans Georg Nägeli" wird ein Verpflichtungskredit von 105'000 Franken zulasten des Kontos 2203.3636.00 bewilligt. Davon sind 30'000 Franken im Budget 2022 enthalten und werden nach Unterzeichnung der Leistungsvereinbarung und Vereinsgründung ausgelöst. Ein Betrag von 50'000 Franken zulasten des Budgets 2023 werden unter der Voraussetzung, dass die Fremdfinanzierung per 30. September 2022 gewährleistet ist und das Parlament das Budget 2023 bewilligt, ausgelöst. Die restlichen 25'000 Franken gehen zulasten des Budgets 2023 - vorbehältlich Budgetgenehmigung durch das Parlament – und gelten als maximale Defizitgarantie, welche unter der Voraussetzung gewährt wird, dass bis am 30. September 2022 weitere 30'000 Franken an Defizitgarantien von Seiten des Kantons Zürich (Kulturfonds) und den involvierten Projektträgern bereitgestellt werden und ein Defizit resultiert.
5. Die Abteilung Kultur wird mit der Begleitung des organisierenden Vereins beauftragt.
6. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist nach Unterzeichnung der Leistungsvereinbarung durch beide Parteien öffentlich.
7. Mitteilung durch die Kulturabteilung an:
 - Verein "250 Jahre Hans Georg Nägeli" (vertreten durch Beat Meier, Bahnhofstrasse 134, 8620 Wetzikon)
 - Geschäftsbereich Sicherheit, Sport und Kultur
 - Abteilung Finanzen
 - Abteilung Immobilien
 - Abteilung Sicherheit
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)

Ausgangslage

Hans Georg Nägeli ist der bedeutendste Kulturschaffende der Stadt Wetzikon und würde am 26. Mai 2023 seinen 250. Geburtstag feiern. Damals, zu Zeiten von Nägeli muss eine unglaubliche Aufbruchstimmung geherrscht haben, in einer Zeit, in der an vielen Oberländer Orten Sängervereine und Singgesellschaften gegründet wurden. Wetzikon hatte 1773 rund 2500 Einwohner und 10% der Bevölkerung waren in einem Gesangsverein. Die Pioniertätigkeit dieses Wetzikers soll für unser gegenwärtiges Kulturschaffen beispielhaft sein, mutig und selbstbewusst die Zukunft anzugehen. Nägeli hat für die weltweite Verbreitung der damals modernen Musik gesorgt und ist weit höhere Risiken eingegangen. Unbestritten nimmt er eine in der Wetziker Kulturgeschichte einzigartige Rolle ein. Erst recht zu Zeiten wie diesen, wo die Kultur als bestimmt einer der grössten Verlierer aus der Coronakrise steigt. Schweizweit werden daher sogenannte Transformationsprojekte lanciert, um der Kultur neue Impulse zu verleihen. Der "courant normal" reicht nicht aus, um die Zukunft der Wetziker Kultur positiv weiter zu entwickeln. Die Kultur der Stadt Wetzikon orientiert sich dabei auch am Kanton Zürich sowie an der Resolution der Schweizerischen Städtekonferenz Kultur (SKK) solche Transformationsprojekte zu lancieren. Nägeli und sein 250 Jahr-Jubiläum (HGN 250) sind daher ein Segen für die schon arg gebeutelte Kultur, im Besonderen von Zukunftssorgen geplagte Chorleben von Wetzikon und der ganzen Region. HGN 250 und die damit verbundenen Jubiläumsfeierlichkeiten sind auch Teil der Auslegeordnung 2023-2026, welche alle Massnahmen einbezieht, die formulierten Zielen aus dem Kulturleitbild 2018 dienen. Die Auslegeordnung geht am 7. Mai 2022 auch in ein partizipatives Verfahren mit dem Kulturleben Wetzikon und anschliessend in den Stadtrat.

HGN 250 ist daher ein Glücksfall für die Wetziker Kultur und so war es auch Ende 2020 schnell klar, erstmals einen Forschungsauftrag zu dieser für viele unbekanntenen Persönlichkeit auszuschreiben. Parallel zu dieser überregionalen Ausschreibung formierte der Kulturbeauftragte eine Projektgruppe welche sich aus verschiedenen Kultursparten mit Schwerpunkt Musik/Chorleben zusammensetzte. Diese hat binnen einem halben Jahr (2021) im Austausch mit anderen Kulturschaffenden und zahlreichen Vereinen Projektideen gesammelt. Diese liegen seit Ende Jahr in einer Rohfassung vor.

Die Publikation HGN erschien im Oktober 2021 und wurde im November im Schulhaus Guldisloo mit einer Vernissage, der anwesenden Presse und den projektnahen TeilnehmerInnen (80) und Institutionen präsentiert. Sie zeigt das Leben und Wirken von HGN auf 60 Seiten eindrücklich und ist ein wichtiges wissenschaftliches Dokument für unser Kulturerbe sowie eine Inspiration für das aktuelle Kulturleben.

Das Transformationsprojekt HGN 250

Das Chorleben im Oberland und in Wetzikon ist eines der traditionellen, stärksten Kulturpfeiler und kämpft mit Nachwuchssorgen in eigenen Reihen und im Publikum. Covid-19 hat diese Problematik noch verschärft, zumal die nahezu 100 Chorvereine (3000 bis 4000 SängerInnen) im Oberland am allermeisten unter den Massnahmen litten und seit mehr oder weniger zwei Jahren Totalstillstand hatten.

Im Rahmen des Legislatorschwerpunkts "Agorai, Ort(e) der Begegnung" wurde deshalb 2020 auch geprüft, die bisher von der Kultur sekundär genutzte Alte Turnhalle einer neuen Priorisierung zu unterziehen und die von der Schule nur mittelmässig genutzte Immobilie neu in ein Theater- und Chorhaus (Kompetenzzentrum) zu verändern (Agora 2). Diese Idee wurde vom Stadtrat im 2020 aber verworfen bzw. zurückgestellt.

Mit der Lancierung des Transformationsprojekts "HGN 250" wurde aber eine alternative Fördermassnahme entwickelt, die dem Chorleben und der Kultur Wetzikon sofort neue Impulse für die Zukunft "post Corona" geben soll. Geplant ist eine achteilige Veranstaltungsreihe, die verteilt über das ganze 2023 folgende Veranstaltungen vorsieht:

Projekt	Ort	Timing 2023
<i>Kunst und Kommunikation</i> (Kunst)	Dezentral	März bis Juni
<i>Wort und Musik</i> (wissenschaftliches Projekt)	Garage, Alte Turnhalle	Feb., Mai, Sept.
<i>Audiowalk</i> (Literatur, Geschichte, Theater, Musik)	Historische Orte	März bis Okt.
<i>250 Jahre HGN</i> (Ausstellung Museum Wetzikon)	Museum Wetzikon	April bis Okt.
<i>Chorspektakel</i> (Musik, Szenisches Theater) mit einem Festakt unter Anwesenheit eines Mitglieds des Bundesrates	Tonhalle Zürich Industriehalle Wetzikon	26.5. und 16.6. bis 25.6.
<i>Chorfest Wetzikon</i> (Chormusik, Tanz)	Schulhaus Guldisloo + im Stadtzentrum	23. bis 25.9.
<i>Nägeli4you</i> (Chormusik, Kulturvermittlung)	Diverse Schulen Wetzikon	Mai bis Juli
<i>Musiktheater</i> (Musik, andere Sparten)	Schönau-Areal	Ende August

In der Beilage "Übersicht Veranstaltungsreihe HGN 250" und auf der Roadmap sind die Details sichtbar. Die Veranstaltungsreihe plant über das ganze Jahr hinweg mit insgesamt 5000 bis 6000 BesucherInnen.

Ziele der Veranstaltungsreihe

Im Transformationsprojekt "HGN 250" sind eine Vielzahl von Zielen eingebunden, die sich auch gegenseitig stimulieren werden. Alle Ziele sind in der Leistungsvereinbarung aufgeführt – hier ein Auszug:

- Das Chorleben stärken, regional vernetzen, verjüngen und in Zukunft steuern.
- Das Kulturerbe und Kulturleben zusammenbringen, Nachlass zeitgemäss zugänglich machen.
- Ein starkes Transformationsprojekt schaffen, dass dem Kulturleben und der Kreativwirtschaft nach Corona einen Aufschwung verleiht: Chorleben/Musik, Kunst, Theater, Ton -und Lichtdesign etc.
- Musik und Leben sowie das Wirken von Nägeli (Wetziker Geschichte) zeitgemäss vermitteln, Verständnis und Bedeutung für Kultur in der Bevölkerung von jung bis alt stärken.

- Sinnliche und unvergessliche Klangerlebnisse schaffen, Gemeinwohl und Zusammenhalt der WetzikerInnen stärken, Bedeutung und Möglichkeiten der Kultur aufzeigen.
- Austausch mit der Stadt Zürich und den Oberländer Nachbargemeinden verbessern. Anmerkung: Kooperationsprojekte mit der Stadt Zürich (Digitale Ausstellung Zentralbibliothek, Konzertreihe Musikpodium sowie Gastspiel mit dem Chorspektakel in der Tonhalle) ohne Kostenfolge für die Stadt Wetzikon sind in Planung.
- Den Museumsverein Wetzikon vorwärts bringen, in ein städtisches Museum entwickeln, neue Erfahrungen schaffen, der Leistungsvereinbarung folgen.
- Junge Menschen für den Gesang motivieren, mit der Vernetzung und mit dem Projekt HGN 250 Sänger zusammenbringen um die Basis für die Idee eines Oberländer Chorhauses (Kompetenzzentrum ZO) im Anschluss an die Feierlichkeiten aufrecht zu erhalten und voranzutreiben.
- Das Projekt soll eine hohe Wirkung hinsichtlich Identifikation und Zusammengehörigkeit in der Stadt Wetzikon haben.
- Neues Kulturpublikum generieren für die arg gebeutelten Vereine – HGN 250 als Hoffnungs-träger der Wetziker Kultur, Zuversicht verbreiten.

Zudem ist zu prüfen, inwiefern auf das Jubiläum (optional) die Büste von HGN sowie das Mosaik im Schulhausfoyer Guldisloo Restaurationsbedarf haben, damit sich die historischen Kunstobjekte zum Jubiläum in guter Form präsentieren können. Der Verein "250 Jahre HGN" klärt aktuell, ob eine Neuauflage der Briefmarke von HGN welche 1937 herausgegeben wurde, auf 2023 neu herausgegeben werden könnte.

HGN 250 ist aber auch ein Standortförderungsprojekt, welches unserer lokalen Kreativwirtschaft einen Geldzufluss in der Höhe von mindestens 470'000 Franken generiert.

Leistungsvereinbarung: Steuer- und Kontrollinstrument

Die Stadt Wetzikon schliesst mit dem Verein HGN 250 eine Leistungsvereinbarung ab. Im Entwurf sind die wichtigsten Facts zur Veranstaltungsreihe aufgeführt und die relevantesten Punkte festgehalten, welche dieses Ereignis jederzeit steuer- und kontrollierbar machen. Die Beiträge werden erst ausbezahlt, wenn Klarheit über die unten definierten Meilensteine vorliegen:

Meilensteine	Zeitpunkt
Konstituierung Vorstand, Kenntnisnahme Kreditentscheid SR, Nächste Planungsschritte	13.5.2022
Info über Stand der Finanzierung (v.a. Kanton ZH), Projektdetails	7.7.2022
Mitgliederversammlung: Verabschiedung Budget zHv SR Wetzikon, Infos zu Projekten, Start Kommunikation (Webseite etc.)	8.9.2022

Umsetzungsbeginn, Fremdfinanzierung Rest	12.12.2022
Schlussbericht und Abrechnung	Dezember 2023

Zusammengefasst kostet die Stadt Wetzikon das Projekt 80'000 Franken – hier die Übersicht:

Aus Budget Kultur 2022	Fr. 30'000.00	Auslösung nach SRB 4.5.22
Aus Budget Kultur 2023	Fr. <u>50'000.00</u>	Nach Genehmigung Budget 23 Parlament

Finanzierungsbedarf HGN 250	Fr. 80'000.00
	=====

Defizitgarantie maximal aus Budget Kultur 2023	Fr. 25'000.00	Nach Vorliegen Abrechnung/Schlussbericht
---	---------------	--

Das aktuelle Grobbudget HGN 250 über 550'000 Franken ist auch gleichzeitig das Kostendach, welches nach nicht überschritten werden darf. Anpassungen sollen möglich sein, wenn dafür auch eine bestätigte Finanzierungszusicherung vorliegt. Der Eigenfinanzierungsbedarf beträgt rund einen Drittel, die geplante Fremdfinanzierung zwei Drittel bzw. 365'000 Franken. Der von der Stadt geleistete Beitrag am Budget beträgt 14.5%, der Anteil an der Fremdfinanzierung knapp 22%.

Die verbleibenden Beiträge sind realistisch prognostiziert, die Aussicht auf Unterstützung von Seiten des Kantons und von Stiftungen ist sehr gross, zumal der Name Hans Georg Nägeli in diesen Kreisen ein Begriff ist. Der Verein steht bereits seit längerer Zeit mit dem Kanton über das Projekt im Austausch und die Aussichten auf Unterstützung unbestritten und in der Beitragshöhe auch realistisch.

Trägerschaft, Organisation und Risikoabsicherung

Als Trägerschaft und als organisierende Institution tritt der Verein "250 Jahre Hans Georg Nägeli" auf. Der Verein wurde am 11. April in der Garage Wetzikon in Anwesenheit von neun Chor-Vereinspräsidenten gegründet. Im Vorstand des Vereins sind:

Beat Meier	Wetzikontakt	Präsident
Hans Häni	Wetzikontakt	Finanzen/Kasse
Susanne Huber	Wetzikontakt	Administration
Heini Hirzel	Wetziker Sängerbund	Beisitzer
Felix Blindenbacher	Wetzikon (Ex-Singkreis)	Beisitzer
Carole Bruderer-Blanchard	Cäcilienchor	Beisitzerin
Christophe Rosset	Vertretung Stadt Wetzikon	Beratend, ohne Stimmrecht

Der Vereinsvorstand ist für alle strategischen Entscheide verantwortlich und ist auch erster Ansprechpartner für die Stadt. Der Kulturbeauftragte begleitet das Projekt beratend auf strategischer und operativer Ebene sehr selektiv und bringt seine langjährige Erfahrung in der Organisation von Grossanlässen ein. Der Umfang seines Aufwandes bewegt sich im Rahmen der acht Projekte, d.h. er investiert soviel Zeit wie er auch für die Bearbeitung von acht Fördergesuchen aufwenden würde. Operativ sind für

die spezifischen Einzelprojekte die jeweiligen Projektträger verantwortlich– der Museumsverein für die Ausstellung, das Theater Reaktiv für das Theater, Roger Widmer für das Chorspektakel etc.

Die operative Leitung der ganzen Veranstaltungsreihe obliegt einer mandatierten Produktionsleitung. Eine Ausschreibung ist bereits erfolgt und der Verein evaluierte dafür bereits eine Fachperson: Roy Schedler, Feldmeilen, bekam am 1.4. den Zuschlag und hat seine Arbeit (ohne Bezahlung und Vertrag) bereits aufgenommen. Er ist sehr motiviert und bringt einen immensen Erfahrungsschatz und als Näge- li- und Musikfan auch die nötige Motivation mit. Roy Schedler wird dieses Jahr pensioniert, ist aber noch Dozent an der ZHDK und der ZHAW. Er war über längere Zeit beim Migros Kulturprozent, am Technorama, Direktionsleitungsmitglied an der Expo02 tätig, führte die Geschäftsstelle der Solothurner Filmtage etc. Anbei ein Auszug aus seinem bisherigen, reichen Schaffen. Zudem verfügt er über eine ei- gene Stiftungsdatenbank welche er über die letzten 30 Jahre aufgebaut hat.

Der budgetierte Beitrag von 30'000 Franken aus dem Budget 2022 ist in erster Linie für die Vorarbeit dieser Produktionsleitung geplant. Diese Person ist für die operative Leitung inklusive der Fremdfinan- zierung, das Fundraising zuständig. Sein komplettes Aufgabengebiet ist aus der beiliegenden Aus- schreibung ersichtlich.

Es wird wichtig sein, dass diese Produktionsleitung noch eine detaillierte Risikomatrix macht und für die kommende Phase auch ein Controlling aufgleist, wo das Leitungsgremium die ProjektträgerInnen in regelmässigem Abstand nach Updates zum Projekt und Budget konsultiert. Die Produktionsleitung ist auch, nach Absprache mit dem Vorstand, für die Aufbau- und Ablauforganisation der Veranstaltungs- reihe sowie für die Kommunikation und die zahlreichen involvierten Akteure zuständig, d.h. die Pro- duktionleitung erstellt auch alle Pflichtenhefte. In der Beilage ist auch eine Stakeholder Map sowie eine Mindmap zu den Projektphasen sowie das Protokoll der letzten Sitzung vom 21.4.2022 enthalten.

Die Veranstaltungsreihe muss sich gemäss Leistungsvereinbarung an das Kostendach von maximal 550'000 Franken halten. Dennoch möchte der Verein die acht Projekte mit zusätzlich 10% dieses Bud- gets, also rund 55'000 Franken, absichern. Das geplante Projektcontrolling sichert das Risiko einer Kos- tenüberschreitung ab – die geplanten Defizitgarantien hauptsächlich den eh schon zurückhaltend budgetierten Ertrag von 185'000 Franken (33% des Budgets) um knapp einen Drittel ab.

Es sind **Defizitgarantien**, welche wie folgt eingeholt werden sollen:

25'000 Franken	Stadt Wetzikon	Budget 2023
25'000 Franken	Kanton Zürich, Fachstelle Kultur	Kulturfonds, Bestandteil des Gesuchs
<u>5'000 Franken</u>	Projektträger (Museum etc.)	Vereinsvermögen
55'000 Franken		Defizitbeitrag Total

Eine Zustimmung des Museumsvereins Wetzikon über 5'000 Franken liegt bereits vor.

Umfeld: Kantonale Kulturförderung im Umbruch

Die Stadt Wetzikon erhält seit Jahren vom Kanton Zürich, Fachstelle Kultur, stabile, letztlich auch ent- lastende Kulturförderbeiträge in der Grössenordnung von 30'000 und 50'000 Franken aus dem "Ge- meindeprogramm". Eine kulturelle Weiterentwicklung unserer Stadt scheint allerdings mit diesem In- strument kaum oder nur bedingt möglich. Der Kulturbeauftragte steht seit Stellenantritt in einem re- gelmässigen und engen Austauschverhältnis mit der kantonalen Fachstelle für Kultur und hat, gemein-

sam mit den Städten Uster und Dietikon, ein neues, zielführenderes Fördermodell eingebracht, welches in den kommenden Wochen an die Geschäftsleitung der Fachstelle gelangen wird (6.5.2022).

Dieses berücksichtigt insbesondere die kulturellen Zentrumsaufgaben unserer Stadt und definiert auch selektive Voraussetzungen für ein solches Zentrum mit Kriterien wie Produktionsstandort, Ansiedlung von Projekten für "Schule und Kultur", die personell-strukturelle Organisation (Anstellung Kulturbeauftragter), Mitgliedschaft Städtekonferenz etc. Der Kanton hat das Eingeständnis bereits gemacht, dass das aktuelle Förderinstrument "Gemeindeprogramm" für Wetzikon und andere Zentrumstädte wie Uster ungeeignet ist und erarbeitet aktuell neu eine Leistungsvereinbarung im Austausch mit den betroffenen Kulturbeauftragten.

Der zukünftige Förderbeitrag des Kantons Zürich sollte sich ab 2023, spätestens 2024 an einer "Leistungsvereinbarung für Städte mit Zentrumsfunktion" orientieren. Und Berechnungsgrundlage für die zukünftigen Förderbeiträge werden unter anderem die Höhe des Kulturbudget aus dem Vorjahr, der investierte Personalaufwand und die Anstrengungen in der Kommunikation (*wetzik-on*) für die Kultur sein. Fazit: Je mehr die Stadt Wetzikon jetzt in die Kultur investiert, je mehr wird die Stadt in Zukunft vom Kanton Zürich an Fördergeld erhalten. Es darf davon ausgegangen werden, dass sich der zukünftige Beitrag erheblich erhöhen wird. Der Kulturbeauftragte geht minimal von einer Verdoppelung des Kantonsbeitrages aus. Zürich und Winterthur profitieren schon heute von einem jährlichen kantonalen Kulturlastenausgleich von insgesamt rund 46 Millionen Franken.

Erwägungen

Der Stadtrat erachtet es als wichtig, der Kultur Wetzikon jetzt einen Impuls zu geben. Nach zwei schwierigen Jahren hat die Wetziker Kultur rund 30-50 % ihres Publikums verloren und genau darum verleiht er mit der Unterstützung dieses massgeschneiderten Transformationsprojekts "250 Jahre Hans Georg Nägeli", insbesondere dem gebeutelten Chorleben aber auch anderen involvierten Sparten wie Musik, Kunst und Theater, einen Booster. 30-50% ihres Publikums bedeuten auch 30-50% der Eigenfinanzierung. Wird jetzt nicht reagiert, fällt dieser Einnahmenseinbruch auch teilweise auf die Fremdfinanzierer zurück. Dies soll über dieses Jubiläumsprojekt frühzeitig verhindert werden.

Nach zwei Jahren gesellschaftlicher Stille ist es wichtig mit Projekten wie diesem, das Zusammenleben der Wetzikerinnen und Wetziker wieder zu erwecken und zu fördern. Zudem orientieren sich alle Projektziele auch am Kulturleitbild und der Auslegung der Stadt Wetzikon. Rund 20 Personen haben in den letzten 18 Monaten viel Vorarbeit (ein Dutzend Sitzungen) in das Nägeli-Projekte gesteckt. Unser Initialförderbeitrag löst das Subsidiaritätsprinzip aus und die Stadt Wetzikon schiebt ein einmaliges, kleines Leuchtturmprojekt unserer eigenen Geschichte und Kultur an.

Die Organisation der Veranstaltungsreihe erfolgt durch den privaten Verein "250 Jahre Hans Georg Nägeli". Mit den Initianten haben sich engagierte und in Wetzikon gut vernetzte und bekannte Personen zur Verfügung gestellt. Mit dabei sind neun Wetziker Chorvereine sowie 31 Chöre der Region. Mit Roy Schedler wurde nun ein motivierter und ungemein gut vernetzter operativer Leiter gefunden, welcher die geforderte, subsidiäre Fremdfinanzierung garantiert. Ohne Initialfinanzierung der Stadt scheitert das Subsidiaritätsprinzip und wohl auch das Projekt. Mit dem Forschungsauftrag hat die Stadt 2020 den Grundstein für eine Festivität um HGN gelegt – und die Veranstaltungsreihe, der geplante und logische nächste Schritt.

Der Abschluss einer Leistungsvereinbarung für die einmalige Durchführung im Jahr 2023 wird begrüsst. Der Stadtrat ist zuversichtlich, damit einen wichtigen Akzent für die Wiederbelebung der Wetziker Kultur zu schaffen und das Zusammenleben mit dieser breit ausgerichteten Veranstaltung in Schwung zu bringen.

Für richtigen Protokollauszug:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Buri', is positioned above the printed name.

Stadtrat Wetzikon

Martina Buri, Stadtschreiberin